Jesus, der Weinstock

¹Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater der Weingärtner. ²Eine jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jede, die Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe. ³Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. ⁴Bleibt in mir und ich in euch. Denn wie die Rebe keine Frucht bringen kann von sich selber, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. ⁵Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. ⁶Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie müssen brennen. ⁷Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen. ⁸Dadurch wird mein Vater geehrt, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

⁹So wie mich mein Vater liebt, also liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! ¹⁰Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe. ¹¹Dies sage ich zu euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.

¹²Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, so wie ich euch liebe. ¹³Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. ¹⁴Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch befehle. ¹⁵Ich sage nicht mehr, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, das habe ich euch kundgetan. ¹⁶Nicht ihr habt mich erwählt; sondern ich habe euch erwählt und dazu eingesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, so dass, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. ¹⁷Das befehle ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.

Ankündigung von Verfolgung der Nachfolger Jesu

¹⁸Wenn euch die Welt hasst, dann wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat. ¹⁹Wärt ihr von der Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch von der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. ²⁰Erinnert euch an mein Wort, das ich euch gesagt habe: "Der Knecht ist nicht größer als sein Herr." Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. ²¹Aber das alles werden sie euch antun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. ²²Wenn ich nicht gekommen wäre und hätte es ihnen gesagt, dann hätten sie keine Sünde; nun aber können sie nichts vorbringen, um ihre Sünde zu entschuldigen. ²³Wer mich hasst, der hasst auch meinen Vater. ²⁴Hätte ich nicht die Werke getan unter ihnen, die kein anderer getan hat, dann hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie es gesehen und hassen doch beide, mich und den Vater. ²⁵Aber, dass erfüllt werde das Wort, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: "Sie hassen mich ohne Ursache."

²⁶Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der

Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird zeugen von mir. ²⁷Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen.